

# Jugendfreizeit Lenzerheide



Wie in den vergangenen beiden Jahren machten sich einige Jugendliche und junge Erwachsene am Aschermittwoch auf den Weg in die Lenzerheide zur gemeinsamen Freizeit mit der TG Biberach. Um 9 Uhr konnten bereits erste Schwünge auf der Piste und im Tiefschnee gezogen werden. Auch das Wetter spielte mit und so war es ein klasse Skitag.

Anschließend ging es auf zur Unterkunft. Dort konnte nach dem Bezug der Betten jeder seine Kochkünste einbringen und entgegen des landläufigen Sprichworts „viele Köche verderben den Brei“ entstand ein echter schwäbischer Gaumenschmaus: Linsen und Spätzle mit Saitenwurst. Nach dem Abwasch ging es über zum geselligen Beisammensein, welches auch die kommenden Abende ein wichtiger Bestandteil werden sollte.

Am zweiten Tag ging es nach dem gemeinsamen Frühstück ab auf die Piste. Dort zeigte sich der Beginn des Wetterumschwungs und

Sonne und Wolken wechselten sich laufend ab. Das hielt uns nicht davon ab weiter die Pisten unsicher zu machen und auch auf der Ostseite des Tals rund um das Rothorn rumzukurven.

Am dritten Tag wurde der Weg nach Arosa in Angriff genommen. Kurz vor dem Einstieg in die innovative Seilbahn hinüber nach Arosa machte uns der Wind einen Strich durch die Rechnung. Eine Rückkehr per Lift wäre nicht mehr möglich gewesen und die Alternative, eine zweistündige Bahn- und Busfahrt am Ende des Skitages, war es uns nicht wert hinüber nach Arosa zu fahren. So durften weiterhin die Pisten in der Lenzerheide unsere Kanten spüren.

Um für die letzte Nacht und den kommenden Tag top gerüstet zu sein wurde anschließend im örtlichen Erlebnisbad regeneriert. Gut gestärkt mit Kässpätzla galt es beim Abschlussabend die Gemeinschaft mit der TG Biberach weiter auszubauen.

Mit leicht müden Augen und der abschließenden Reinigung des Hauses machten wir uns auf in einen stürmischen, vierten Tag. Nachdem nach einer Stunde am Lift anstehen eine fünfminütige Abfahrt an einem der zwei noch offenen Lifte erfolgreich absolviert wurde, war an ein Weitermachen nicht zu denken. Wir ließen den Sturm stürmen, machten uns über das verbliebene Vesper her und traten die Heimreise an. Eine hervorragende Freizeit fand so einen unwürdigen Abschluss. Deshalb waren sich alle einig, dass es nächstes Jahr wieder auf in die Lenzerheide geht um dieses Manko vergessen zu machen.

Weitere Impressionen findet ihr auf unserer Homepage [www.skizunft-badboll.de](http://www.skizunft-badboll.de) und auf unserer Facebook-Page.